



Florian Weingarten 46 | Status 2

Wachablösung am Standort Florian Weingarten 100. Das zwischenzeitlich 32 Jahre alte TLF 16 wurde durch ein Florian Weingarten 46 abgelöst. Es ist das erstausrückende Fahrzeug im städtischen Löschzug und ergänzende Komponente im Rüstzug.



Bild: Feuerwehr Weingarten

Aufgebaut durch die Firma Rosenbauer auf einem MAN TGM Allrad stehen insbesondere zur Verfügung:

- FPN 10-3000
- 2.000 l Wasser
- 200 l Schaummittel F500
- 7x PA
- Hygiene-Board
- EH.Material mit AED
- Stromaggregat 13 kVA
- Car-Fire-Blanket
- Steck- und Schiebleiter
- Rüstsatz, akkubetrieben
- Stabfast-Abstützsystem
- Löschlanze altern. Antriebe
- 2x Rauchverschluss
- Türöffnungsset
- 2x WBK



Überarbeitung des Hinweispapiers „Feuerwehrpläne“

Für den Landkreis Ravensburg existiert eine Vielzahl von unterschiedlichen Arbeitspapieren, speziell für den baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz. Sie dienen Fachplanern, Behörden, Architekten, Bauherren und Feuerwehren als gemeinsame Arbeits- und Planungsgrundlage und erfreuen sich einer großen Verbreitung in den Fachkreisen. Zusammengefasst stehen diese unter [Link](#) auf der Homepage des Landratsamtes Ravensburg zum Download bereit.

Aktuell befinden sich die „Arbeitshinweise für die Erstellung von Feuerwehrplänen“ in der Fortschreibung. Nicht zuletzt aufgrund der Einführung einer neuen DIN 14095 ist die Fortführung erforderlich.

Herzlichen Dank der Arbeitsgruppe „Vorbeugender Brandschutz“, unter Mitwirkung des Landkreises Sigmaringen. Mitglieder sind die Kommandanten unserer Großen Kreisstädte, der Baurechtsbehörden sowie verschiedenen Sachverständigenbüros.



Bild: Landratsamt Ravensburg





Florian Wangen 2/42 | Status 2

Generationswechsel in Deuchelried, dem nord-östlichen Stadtteil der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu:

Mit dem neuen LF 10, aufgebaut von der Fa. Ziegler, zieht das erste wasserführende Fahrzeug für die Ortschaft Deuchelried in das neugebaute Feuerwehrhaus ein und ersetzt das 27 Jahre alte LF 8.



Bild: Feuerwehr Wangen im Allgäu

Als Beladung stehen insbesondere zur Verfügung:

- 2.000 l Wasser
- 2 Wärmebildkameras
- 6 Pressluftatmer, davon 4 im Mannschaftsraum verbaut

Die Abteilung Deuchelried stellt innerhalb der Feuerwehr Wangen im Allgäu eine Notfallstaffel für Atemschutz-Unfälle.

Herzlichen Glückwunsch nach Deuchelried und den Einsatzkräften unter Abt.kdt. Ulrich Bodenmüller sowie eine stets gesunde Heimkehr von den Einsätzen im Ortsgebiet, im Stadtgebiet und darüber hinaus.



Musiker und Musikerinnen für die Big Band der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg gesucht

Bereits im letzten **brand-aktuell** haben wir zur Mitwirkung in der aktuell in Gründung befindlichen Big Band der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg aufgerufen. Wir wollen damit unseren Feuerwehren ein weiteres markantes musikalisches Erscheinungsbild geben.



© Jens Thekkeveettil, unsplash



Unter der Leitung von [Martin Stürzel-Rieger](#) (FF Weingarten) wollen wir eine Band formieren, die die Stärke, Klarheit und Präsenz unserer Feuerwehren weithin sichtbar zum Ausdruck bringt. Interessierte Musiker sind daher herzlich eingeladen, sich bei Martin Stürzel-Rieger zu melden.

Als Probenlokal wurde bereits das Dorfgemeinschaftshaus Amtzell-Pfärrich gefunden. Herzlichen Dank an den Kommandanten der Feuerwehr Amtzell, Martin Weber, selbst aktiver Musiker und Mitglied unserer neuen Big Band.



Brandübungscontainer 2024

In Kooperation mit [Netze BW](#) führt der Landkreis Ravensburg zwischenzeitlich im 15. Jahr die Ausbildung im Brandübungscontainer durch. Gemeinsam mit dem Atemschutzgeräteträgerlehrgang nach VwV-Feuerwehrausbildung, dem landkreiseigenen Lehrgang Brandbekämpfungstechnik und -taktik sowie der Heißausbildung in Pflummern, steht den Feuerwehren des Landkreises ein umfangreiches Ausbildungsportfolio zur Verfügung.

Herzlichen Dank an die Feuerwehren Amtzell und Baienfurt, die seit Jahren zuverlässige Ausbildungsstandorte für diese Spezialausbildung sind.



Allein im Jahr 2024 wurden 121 Einsatzkräfte im Brandübungscontainer ausgebildet. Die Vorbereitungen für das Ausbildungsjahr 2025 laufen bereits.

Bilder: Landratsamt Ravensburg



Ökonomiegebäudebrände im Landkreis Ravensburg

Ökonomiegebäudebrände stellen immer wieder die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen: Große Gebäudekomplexe, Wasserförderung über lange Wegstrecken, Tierrettung, Bergung von landwirtschaftlichem Gerät, Schadstoffaustritt durch eingelagerte Düngemittel, Löschwasser-rückhaltung und komplexe Brandbekämpfungsmaßnahmen.

Ein großes Lob den Einsatzmannschaften des Landkreises, die immer wieder gemeinsam über die gesamte BOS weitere Schäden sowie Umweltschäden verhindern, Existenzen sichern und Menschenleben retten. Danke für das gute Miteinander innerhalb der Blaulichtfamilie!



Bilder: Landratsamt Ravensburg

Allein in den letzten Monaten mussten die Feuerwehren des Landkreises zu zwölf Großbränden ausrücken. Obenstehende Bilder entstanden bei einem Großbrand in der Gemeinde Schlier, ohne Personenschaden. Gemeinsam mit unserem THW konnten die Brandwände gehalten und das Wohngebäude gerettet werden. Besten Dank für die Absicherung der Einsatzkräfte durch das DRK im KV Ravensburg.



Herausgeber:

Landratsamt Ravensburg | Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement
gemeinsam mit dem
Kreisfeuerwehrverband Ravensburg e.V.

Im Internet:

www.rv.de/b
www.kreisfeuerwehrverband-ravensburg.de
Stand: 25. 11. 2024



Blaulichttag auf der Landesgartenschau in Wangen i.A.

Großer „Bahnhof“ auf der Landesgartenschau: Vertreterinnen und Vertreter der gesamten Blaulichtfamilie präsentierten die breite Palette der hiesigen BOS-Einheiten.

- Feuerwehr der Stadt Wangen im Allgäu
- Werkfeuerwehr Waldner, Wangen im Allgäu
- DRK Wangen im Allgäu
- DLRG Wangen im Allgäu
- THW Wangen im Allgäu
- KAP Rettungsdienst Wangen im Allgäu
- Polizeipräsidium Ravensburg und Göppingen

Nach der Begrüßung zum Blaulichttag 2024 durch Herrn Oberbürgermeister Michael Lang, dankte Staatssekretär Thomas Blenke (Innenministerium Baden-Württemberg) in seinem Grußwort den rd. 5.000 ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften des Landkreises Ravensburg für ihren wertvollen und aufopfernden Dienst für die knapp 300.000 Einwohner des Landkreises Ravensburg.

Die BOS präsentierte sich an zwölf spannenden Stationen den Besucherinnen und Besuchern der Landesgartenschau und machten Werbung für das gemeinsame Ziel: **Sicherheit.**



Bild: Susi Weber, Schwäbische Zeitung



Spende der Kreissparkasse Ravensburg

In Anerkennung der großen Leistungen der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg bei den zurückliegenden Hochwasserlagen, unterstützt die Kreissparkasse Ravensburg die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg mit 50.000 Euro. Eingesetzt werden soll das Geld für zwei Übertragungseinrichtungen unserer beiden Landkreis-Drohnen, stationiert bei den Feuerwehren Baidt und Wangen, um deren Bilder „on the flight“ in die kommunale Führungsgruppe, den Führungs- und Verwaltungsstab des Landkreises sowie in die Integrierte Leitstelle übertragen zu können.

Mit der Spende der Kreissparkasse soll auch die Arbeit unserer Kreisjugendfeuerwehr und die des Kreisfeuerwehrverbandes unterstützt werden.



Bild: Kreissparkasse Ravensburg | Scheckübergabe vom Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Ravensburg Heinz Pumpmeier und Dr. Patrick Kuchelmeister an KBM Oliver Surbeck, Verbandsvorsitzender Michael Otto und dem Ersten Landesbeamten des Landkreises Ravensburg, ELB Dr. Andreas Honikel-Günther

Herzlichen Dank!

Konstituierende Sitzung der Fachberater Photovoltaik des Landkreises Ravensburg



Bild: Landratsamt Ravensburg

Photovoltaik-Anlagen stellen die Feuerwehren vor immer größere fachliche, taktische und technische Herausforderungen. Um die Feuerwehren des Landkreises ausbildungsseitig und einsatzmäßig zu unterstützen, gründete der Landkreis gemäß Beschluss des Kreisfeuerwehrverbandes seine zwischenzeitlich 20. Fachberatersparte. Obmann der neuen Sparte ist Michael Dehner, Feuerwehr Weingarten. Herzlichen Dank dem neuen Team, welches sich aus Ingenieuren und Technikern der Feuerwehren Weingarten, Leutkirch im Allgäu und Bodnegg zusammensetzt.

Ersatzbeschaffung in Grünkraut

Mit dem Florian Grünkraut 42, einem MAN TGM 13.290 mit Lentner-Aufbau, entstand für die 3.300 Einwohner große Kommune ein maßgeschneidertes Löschfahrzeug, als Ersatz für das zwischenzeitlich 26 Jahre alte LF 8/6.



Bild: Feuerwehr Grünkraut

Auszug aus dem Beladeplan: 4 PA im Mannschaftsraum, 2.000 l Löschwasser, 120 l Schaummittel, FPN 10-2000, hydr. Rettungsgerät, Waldbrandausrüstung incl. „Pumb and Roll-Betrieb“, Frontwerfer, 2x Drucklüfter.

Das Fahrzeugkonzept gründet sich auf dem fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Grünkraut und dient neben dem 2017 beschafften HLF 20 als zweites Löschfahrzeug des kommunalen Löschzuges.



Notstromaggregate des Landkreises

Zur Härtung der Notstromabdeckung insbesondere bei Brownout-Lastfällen, konnte der Landkreis vor wenigen Wochen drei Notstromaggregate à 55 kVA in Dienst stellen.

Konzipiert wurden diese durch Stellv. KBM Norbert Fessler in enger Zusammenarbeit mit unseren Fachberatern Stromversorgung. Stationiert wurden diese seitens des Landkreises bei den Feuerwehren Berg, Kißlegg und Aichstetten.

Herzlichen Dank an die genannten Feuerwehren für die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft, auch für den gesamten Landkreis. Die Aggregate werden im KEP II gelistet und sind über die ILS für den gesamten Landkreis alarmierbar. Sie stehen ganz speziell aber für Großschadenslagen unter Leitung des Führungsstabes des Landkreises zur Verfügung.



Bild: Landratsamt Ravensburg



Neubau Feuerwehrhaus Karsee-Leupolz für den Löschzug „Nord“ der Feuerwehr Wangen im Allgäu

Nach jahrelanger Entwicklungsarbeit befindet sich das gemeinsame Projekt der Ortschaften Karsee und Leupolz in der Umsetzung. Ziemlich genau auf halber Strecke, der nur knapp 1,3 km voneinander entfernten Ortschaften, entsteht aktuell ein gemeinsamer zentraler Standort für die beiden nördlichen Feuerwehrabteilungen der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu.



Bild: Landratsamt Ravensburg



Der neue Feuerwehrstandort beinhaltet drei Stellplätze nach DIN 14092, Waschhalle, Schulungsraum, Funkzentrale und die entsprechend erforderliche Infrastruktur. Er wird einen MTW und zwei LF 10 beherbergen.

Der Baumaßnahme vorangegangen waren umfangreiche Überlegungen zu einem konkreten Standort. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit auch mit dem Regierungspräsidium und dem Innenministerium. Die Inbetriebnahme ist für Q3/2025 vorgesehen. Seitens der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg gratulieren wir herzlich zum Neubau und wünschen eine weiterhin unfallfreie Baustelle.





Fortbestand vom Kreisfeuerwehrchor im Kreisfeuerwehrverband Ravensburg



Musik verbindet und erhöht die Lebensfreude. Ist es doch seit „CORONA“ still um den Feuerwehrchor geworden, so versuchen wir mit Nachdruck Sänger und Sängerinnen für unseren Chor zu finden, der seit dem 08.03.1987 existiert. Waren am Anfang über 70 Mitglieder von Feuerwehren des Kreises Ravensburg im Chor aktiv, so sind es aktuell noch 35.

Aufgabe des Chores ist die Pflege von Liedgut und Kameradschaft der Feuerwehren. Der Chor verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er tritt bei Veranstaltungen der Feuerwehr sowie gemeindlichen und kirchlichen Anlässen auf.

Um der Überalterung des Chores entgegenzuwirken, werden jüngere Stimmen gesucht. Mitglied im Kreisfeuerwehrchor kann jede / jeder Angehörige einer Feuerwehr im Landkreis Ravensburg und den umliegenden Kreisen sein. Vielleicht gibt es schon Sänger oder Sängerinnen, die in einem Chor singen und uns verstärken können. Unsere Chorproben finden 2-mal im Monat im Feuerwehrhaus in Waldburg statt.

Text und Bild: Kreisfeuerwehrchor Landkreis Ravensburg
Kontakt: Marcus Lieb, Stellv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes

Feuerwehren des Landkreises zu Besuch beim THW Weingarten

Auf Einladung des THW Weingarten trafen sich die Führungskräfte unterschiedlichster Feuerwehren aus dem Landkreis Ravensburg beim THW Ortsverband Weingarten.

Zielstellung war der persönliche und fachtechnische Austausch der Führungskräfte von Feuerwehr und THW.

Neben rechtlicher Neuerungen seitens des THW, konnten den Führungskräften der Feuerwehren des Landkreises Ravensburg einige neue technische Features vorgestellt werden. Teletader, Drohnen, das Einsatzsicherungssystem, oder das Einsatzgerüstsystem gehören genauso wie schweres Räum- und Bergegerät zu den technischen Raffinessen unserer Kameraden in Blau.



Bild: THW Weingarten

Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Landkreis Ravensburg.

Online-Leistungsnachweis bei Atemschutzgeräteträgerlehrgang erfolgreich getestet

Die Feuerwehr Wangen hat kürzlich bei einem Atemschutzgeräteträgerlehrgang erfolgreich einen elektronischen Leistungsnachweis mittels Microsoft Forms durchgeführt. Ziel war es, den Kontrollaufwand der Tests zu reduzieren.

Vorteile des Systems:

- Schnelle und flexible Erstellung von Prüfungsformularen
- Dynamischer Aufbau mit zufälliger Anordnung von Fragen und Antworten
- Einfache Integration von Bildern
- Möglichkeit für Wiederholungsrunden während des Lehrgangs
- Nahezu automatische Auswertung
- Ortsunabhängige Durchführung
- Vermeidung von Papiermüll



Die Teilnehmenden benötigen lediglich ein empfangsfähiges Gerät wie Smartphone oder Tablet.

Sowohl Ausbilder als auch Teilnehmende zogen eine positive Bilanz. Der Online-Leistungsnachweis soll zukünftig als Standard bei der Kreisausbildung am Standort der Feuerwehr Wangen etabliert werden.

Text und Bild: FF Wangen im Allgäu

Florian Altshausen 46 | Status 2

Die Stützpunktwehr des GVV Altshausen konnte vor wenigen Tagen das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) in Dienst stellen. Es ersetzt das 27 Jahre alte LF 16/12 sowie den 28 Jahre alten RW 1.

Aufgebaut auf ein MAN TGM 13.320 baute die Fa. ZIEGLER die neue Basiskomponente des Rüstzuges (ELW, VRW und HLF) der Feuerwehr Altshausen auf.

Neben der Normbeladung nach DIN wurde ein akku-betriebener Rettungssatz der Fa. Weber verlastet. Mitgeführt werden zudem 2.000 l Löschwasser und 120 l Schaum.



Bilder: FF Altshausen





Florian Isny 1/23 und 1/73 einsatzbereit am Standort

Zwei neue wichtige Fahrzeuge für die Stützpunktwehr Isny im Allgäu:

TLF 3000:

- Fahrgestell Mercedes Ateco 1630 mit Allradfahrwerk
- Aufbau Margirus (Truppkabine 1/2)
- 3.500 Liter Wassertank
- 100 Liter Schaumtank inkl. festverbauter Schaumpumpe (Magirus CaddiSys)
- Waldbrandkomponenten
- Multifunktionsleiter
- AWG Turbo-Twist Piercing Düse
- Wassertransport, Vegetationsbrände, Überlandhilfe

GW-T:

- Fahrgestelle IVECO Daily 7,2 Tonnen
- 1,5 Tonnen hydraulische Hebebühne
- Transport von Gefahrgutausrüstung, Einsatzstellenlogistik, Höhenrettungsgruppe, Alltagstransport für den Gerätewart



Bilder: Feuerwehr Isny im Allgäu



Bürgermeisterinnen und Bürgermeister auf der Integrierten Leitstelle Bodensee-Oberschwaben

Mit rd. 220.000 Einsätzen jährlich ist die Integrierte Leitstelle (ILS) der Region Bodensee-Oberschwaben eine der größten Leitstellen in Süddeutschland. Grund genug für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Ravensburg den Hauptstandort der ILS in Weingarten zu besichtigen.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Landesbeamten des Landkreises Ravensburg, Dr. Andreas Honikel-Günther führten die ILS-Kollegen Martin Weber und Jürgen Ehninger die Gäste in die Themenbereiche Leitstellentechnik, Funk- und Fernmeldewesen, Notrufannahme-Management, Disposition eCall, Alarm- und Ausrückeordnung und Georedundanz ein.



Herzlichen Dank an unsere kommunalen Oberhäupter für das große Interesse an der Arbeit unserer ILS und dem Team der ILS-Leitung herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

Ein spannender Flug „durch“ unsere Leitstelle steht unter [Link](#) zum Download bereit.

Bild: DRK Rettungsdienst gGmbH

Regionalkonferenz Bodensee-Oberschwaben

Die erste Regionalkonferenz aller Feuerwehrkommandanten aus den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis fand am 26. September 2024 in Horgenzell statt. Sie stellt einen bedeutenden Schritt in der Kooperation der Rettungskräfte unserer gemeinsamen Region dar.

Mit 130 Teilnehmern wurden aktuelle Entwicklungen und Strategien für zukünftige Herausforderungen diskutiert. Die Zusammenarbeit begann 2011 mit der Zusammenlegung der Leitstellen von Sigmaringen und Ravensburg und wurde 2018 durch den Bodenseekreis erweitert. 2023 wurde eine neue Trägervereinbarung für die Integrierte Leitstelle Bodensee-Oberschwaben unterzeichnet, die das Fundament für eine engere Kooperation legt.



Bild: Landratsamt Ravensburg

Unter der Leitung der drei Kreisbrandmeister wurden zentrale Themen wie gemeinsame Handlungsanweisungen, harmonisierte Alarmierungsstrukturen und Strategien für den Alltagsbetrieb erörtert. Die landkreisübergreifende Vernetzung optimiert die Effizienz der Einsätze in Notfällen, wie die Hochwasserereignisse im Mai und Juli 2024 zeigten, als Kräfte aus Sigmaringen wertvolle Unterstützung leisteten.

Neuer Kommandowagen der Feuerwehr Baienfurt S2

Wachablösung in Florian Baienfurt 100: Der zwischenzeitlich 17 Jahre alte Kommandowagen, Florian Baienfurt 10, wurde durch einen neuen Kia Sportage ersatzbeschafft. Die Finanzierung erfolgte durch die Gemeinde Baienfurt auf Grundlage des aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplans. Der Kommandowagen dient als Zubringerfahrzeug für den Einsatzleiter vom Dienst (EvD) und ist ausgestattet mit PSA, Türöffnerwerkzeug, Führungshilfsmittel sowie Kleinlöschgerät.



Bild: Feuerwehr Baienfurt

Die Feuerwehr Baienfurt fährt jährlich rd. 80 Einsätze und betreut in ihrem Einsatzgebiet über 7.400 Einwohner. Größte Flächenlage der zurückliegenden Jahre war das Pfingsthochwasser 2024 mit alleine 30 Einsatzstellen im Gemeindegebiet.





Neues Mehrzweckfahrzeug für die Stabsstelle

Die Stabsstelle für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement des Landkreises Ravensburg hat ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) in Betrieb genommen. Es ersetzt den bisherigen zivilen VW-Bus aus dem Jahr 2012 und wurde von der Firma Lohr aus Leutkirch auf Basis eines Mercedes Vito umgebaut.

Das MZF ist multifunktional: Es verfügt über einen kleinen Tisch für Lagebesprechungen und ein zusätzliches digitales Funkgerät für die Schaltung von Lokalgruppen. Zudem ist es mit Materialen ausgestattet, die für schnelle Lageerkundungen und Einsätze bei Sonderlagen erforderlich sind.



Mit dieser Anschaffung stärkt der Landkreis Ravensburg seine Einsatzfähigkeit im Bevölkerungsschutz und sorgt dafür, dass die Mitarbeitenden der Stabsstelle optimal auf verschiedene Krisenszenarien reagieren können.

AK Bevölkerungsschutz tagt bei DLRG in Wangen

Ein wichtiger Arbeitskreis (AK) auf Landkreisebene stellt der AK Bevölkerungsschutz dar. Unter Leitung des KBMs werden die aktuellen Themen des Bevölkerungsschutzes besprochen und abgestimmt. Mitglieder sind Vertreter der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, des THW, der Polizei, der Leitenden Notärzte, der PSNV, der ILS, der Bundeswehr sowie der OSK.

Hauptthemen der Herbstsitzung 2024 waren:

1. Die Fahrzeuge des Katastrophenschutzes; speziell die leider immer älter werdenden Fahrzeuge des Bundes
2. Der [Operationsplan Deutschland](#) und die Auswirkungen auf den Bevölkerungsschutz. Hier wurden zwei Unter-Arbeitskreise gegründet: „Resilienz der Bevölkerung“ sowie „Technik und Taktik“
3. Ein Rückblick auf die Großschadenslagen und Flächenereignisse des Landkreises Ravensburg im Jahr 2024



Josef Reck nach 30 Jahren Kreisausbildertätigkeit in den Ruhestand verabschiedet

Ein besonderer Abend im Lehrsaal der Feuerwehr Aulendorf: Josef Reck, ein Urgestein der Kreisausbildung im westlichen Landkreis Ravensburg, wurde von Kreisbrandmeister Oliver Surbeck in den Ruhestand verabschiedet. Josef Reck hat über drei Jahrzehnte hinweg unzählige Lehrgänge für die Bereiche Truppmann und Truppführer durchgeführt und dabei sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrung an zahlreiche Feuerwehrangehörige weitergegeben.



Neben seiner Ausbildungstätigkeit war er aktiv bei den Feuerwehren Ebenweiler und Altshausen tätig. In seiner Laudatio betonte Surbeck, dass Reck nicht nur Feuerwehrarbeit geleistet hat, sondern auch die Ideale und Werte der Feuerwehr an die nächste Generation übergeben hat. Sein Engagement wird in der Region lange in Erinnerung bleiben.

Bild: Feuerwehr Aulendorf

Fachberater des Landkreises Ravensburg bilden THW-Fachgruppen auf Landesebene aus

Stetten am kalten Markt: Am Samstag, den 28.09.2024 fand die landesweite Übung der Fachgruppe schwere Bergung, Trupp Einsatzstellensicherungssystem (ESS) und Baufach-berater des THW-Landesverbandes Baden-Württemberg in der Albkaserne Heuberg in Stetten am kalten Markt statt. Teilnehmer aus dem gesamten THW Landesverband und aus einzelnen Feuerwehren nahmen an der Fachausbildung für Baufachberater teil.

Auf Einladung der Regionalstelle Göppingen wurde das Treffen der Baufachberater von Kevin Kärcher, Fachberater THW Landkreis Ravensburg und Thomas Eisele, Obmann Fachberater Bau Landkreis Ravensburg durchgeführt.



Schwerpunktt Themen waren unter anderem die Einsatzdokumentation, Hangrutschungen und Luftvermessung mit einer Drohne. Es wurde darüber hinaus viele fachliche Themenstellungen gemeinsam erörtert, wie z.B. Einsatztaktik des Baufachberaters, Zusammenspiel THW und Feuerwehr bei Gebäudeschäden oder auch das Vorgehen bei Schneelastmessungen.

Text und Bild: Obmann Thomas Eisele, FF Aitrach



Neubau Feuerwehrhaus Bad Wurzach, Abt. Eintürnen

Die Stadt Bad Wurzach ist mit einer Gesamtfläche von 182,3 km² eine der größten Städte in Baden-Württemberg und die flächenmäßig größte Kommune im Landkreis Ravensburg.

Unter Leitung von Feuerwehrkommandant Rolf Butscher agieren insgesamt 10 Feuerwehrabteilungen mit derzeit rd. 299 Einsatzkräften.

An der südlichen Gemeindegrenze liegt die Ortschaft Eintürnen mit rd. 800 Einwohnern. Stationiert ist dort ein TSF-W. Die Abteilung Eintürnen verfügt aktuell über 25 Einsatzkräfte und war bis dato in einer alten Käserei untergebracht.



Bild: Landratsamt Ravensburg



Die Feuerwehren des Landkreises gratulieren der Stadt Bad Wurzach herzlich zum Neubau dieses wichtigen Feuerwehrstandortes im Süden der Kurstadt.

Hinweise zum VB in Windenergieanlagen (WEA)

Auch im Landkreis Ravensburg entstehen immer mehr Windenergieanlagen (WEA). Um frühzeitig die brandschutztechnischen Parameter zu harmonisieren, haben wir im Benehmen mit dem Kreisfeuerwehrausschuss entsprechende Hinweise erarbeitet. Diese stehen unter [Link](#) zum Download auf der Homepage des Landratsamtes bereit.



Hinweise zum vorbeugenden Brandschutz in Windenergieanlagen (WEA) im Landkreis Ravensburg

Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement



Layout: Landratsamt





Hochwasserlage Mai/Juni 2024: Landkreis Ravensburg meistert Herausforderung dank starker Zusammenarbeit

Die Hochwasserlage Ende Mai bis Anfang Juni 2024 stellte den Landkreis Ravensburg vor enorme Herausforderungen. Dank des unermüdlichen Einsatzes zahlreicher Helfer und Helferinnen vor Ort und einer professionellen Koordination im Führungs- und Verwaltungsstab des Landkreises konnte die Situation erfolgreich gemeinsam bewältigt werden.

Führungsstab im Dauereinsatz

Besonders hervorzuheben ist der außerordentliche Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder des Führungsstabs (FüS), die fünf Tage lang ununterbrochen im Stabsraum des Landratsamtes tätig waren. Diese "Kellerkinder", wie sie liebevoll genannt werden, bilden das Rückgrat der Krisenbewältigung der Blaulichtfamilie.

Trotz der Urlaubszeit und der damit verbundenen dünnen Personaldecke waren die Kameradinnen und Kameraden des FüS nahezu rund um die Uhr im Einsatz.

Feuertaufe für den neuen FüS-Leiter

Für Sascha Maucher, den neuen Leiter des Führungsstabs, stellte diese Krisensituation eine wahre Feuertaufe dar. Er meisterte die Herausforderung mit Bravour und verdient ein besonderes Lob für seine Leistung.

Professionelle Zusammenarbeit

Die professionelle Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen war ein Schlüssel zum Erfolg. Im Stab arbeiteten Feuerwehren, Hilfsorganisationen, das Technische Hilfswerk (THW) und die Bundeswehr Hand in Hand zusammen. Diese Kooperation ermöglichte eine effektive

Koordination der Einsätze und eine optimale Nutzung der verfügbaren Ressourcen.

Unterstützung und Koordination

Der Führungsstab leistete eine wichtige Unterstützung für die Einsatzkräfte vor Ort sowie die Städte und Gemeinden bei der Beschaffung von Material und Einsatzkräften. Eine zentrale Aufgabe war die Koordinierung der Zusammenarbeit und die Zusammenführung von Einsatzkräften aus nicht betroffenen Gebieten im Landkreis zur Unterstützung der schwer betroffenen Regionen.



Bild: Landratsamt Ravensburg
Der Führungsstab des Landkreises Ravensburg im Kreishaus I unter Leitung von Sascha Maucher (Leiter FüS) und Stellv. KBM Norbert Fessler (Technischer Einsatzleiter)

Innovative Lageerfassung

Zur Verschaffung eines umfassenden Lageüberblicks wurden Drohnenbilder live in den Stabsraum übertragen. Diese innovative Methode ermöglichte eine präzise Einschätzung der Situation und eine effektive Einsatzplanung.

Enge Abstimmung auf allen Ebenen

Die starke und zielführende Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsstab, die sich in täglichen Besprechungen sowohl persönlich als auch online manifestierte, trug wesentlich zum Erfolg bei. Regelmäßige Online-Abstimmungen mit den betroffenen Feuerwehren sorgten für einen reibungslosen Informationsfluss innerhalb des Landkreises.

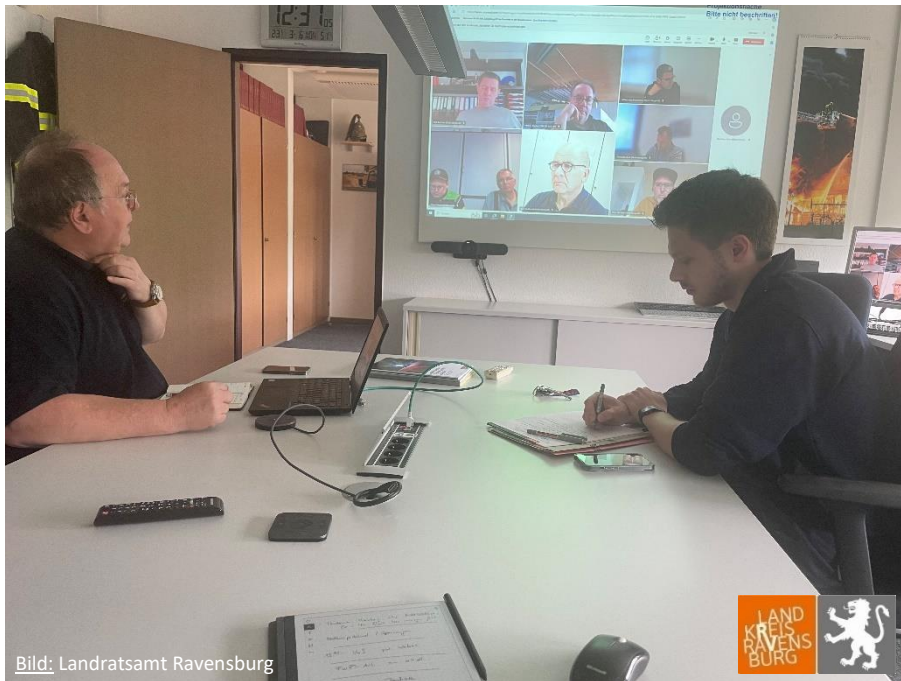


Bild: Landratsamt Ravensburg

Mehrfach tägliche online-Abstimmungen mit den Feuerwehrkommandanten in den primär betroffenen Kommunen aus der Stabsstelle für Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement im Landratsamt Ravensburg

Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen war vorbildlich. Regelmäßige Lageabgleiche ermöglichten eine koordinierte Vorgehensweise über die Landkreisgrenzen hinweg.



Bild: Landratsamt Ravensburg

Arbeit des Verwaltungsstab unter Leitung von Landrat Harald Sievers und ELB Dr. Andreas Honikel-Günther

Überregionale Unterstützung

Besonders hervorzuheben ist die starke Unterstützung durch die Katastrophenschutz-Züge aus den Landkreisen Sigmaringen, Konstanz, Zollernalbkreis, Tuttlingen und Tübingen. Ein besonderer Dank gilt dem Landkreis Sigmaringen für seine außerordentlich starke Unterstützung.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit auf Landkreisebene

Der Führungsstab sucht weiterhin Nachwuchs. Anforderungsprofile: Zugführer [mind. drei Jahre Führungstätigkeit als Zugführer einer BOS] oder auch Gruppenführer [mind. fünf Jahre Einsatzerfahrung]. Rückfragen sehr gerne beim Leiter des FüS und/oder unserem Stellv. KBM Norbert Fessler.



Leitstelle als Bindeglied

Für die Mitarbeitenden der Integrierten Leitstelle (ILS) bedeuten Flächenlagen wie diese eine extreme zusätzliche Belastung, für deren Abarbeitung zahlreiche außerplanmäßige Schichten erforderlich sind. Neben dem Tagesgeschäft (durchschnittlich rd. 600 Einsätze in 24 h) gilt es die zusätzlichen Einsätze aufzunehmen, zu priorisieren und zu koordinieren. Die Gesamtlage der Region im Blick zu behalten ist ein wichtiges Element der ILS-Arbeit. Gerade bei solchen Einsatzlagen wird daher seitens unserer ILS der s.g. „Lagedienstführer“ vorgehalten, der für den KvD und den Führungsstab als primärer Ansprechpartner gilt. Ihm obliegt die Gesamtkoordination der ILS-Arbeit nach innen und nach außen. Herzlichen Dank dem gesamten Team unserer ILS um Jörg Pfeifer, Tim Haug, Carsten Schliz, Martin Weber und Jürgen Ehninger.

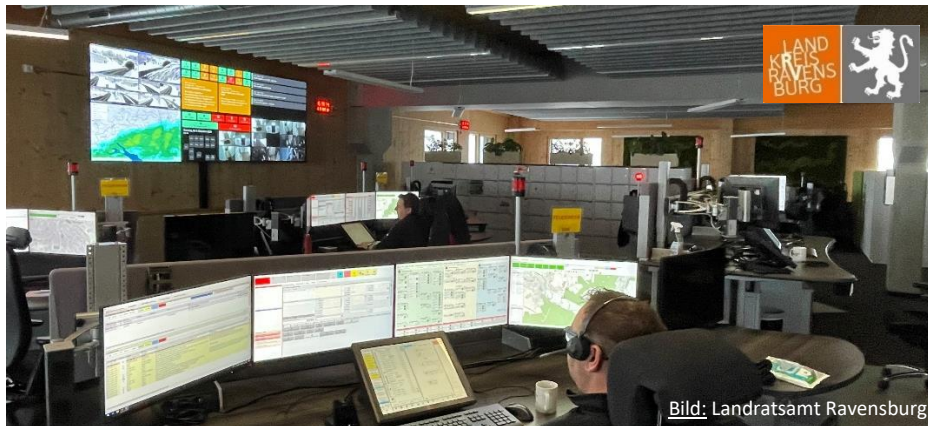


Bild: Landratsamt Ravensburg

Kommunikation der Landkreise untereinander

Ein wichtiges Element der gemeinsamen Kommunikation waren die von der ILS anberaumten Webex-Besprechungen mit allen drei Landkreisen. Gemeinsam mit den Fachberatern Meteorologie unseres Landkreises wurden u.a. Pegel- und

Niederschlagstendenzen ausgewertet und die erforderlichen überörtlichen Einsatzmaßnahmen unter den Landkreisen abgestimmt.

Nachbesprechung – Lessons learned

Kein Einsatz gleicht dem anderen und gerade deshalb gilt es, aus jedem Einsatz eine Erkenntnis zu gewinnen. Genau aus diesem Grund wurde unter Leitung von Sascha Maucher (Leiter des Führungsstabs) und Stellv. KBM Norbert Fessler (Technischer Einsatzleiter) eine entsprechende Einsatznachbesprechung durchgeführt. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft bei unseren Kameraden des THW Weingarten.



Bild: Landratsamt Ravensburg

Gleich zwei neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Kißlegg

Die Gemeinde Kißlegg, 9.500 Einwohner, rüstet die Gemeindefeuerwehr auf. Grundlage hierfür ist der Brandschutzbedarfsplan der Kommune. Herzlichen Glückwunsch an Bürgermeister Dieter Krattenmacher und seinen Gemeinderat für diese Weitsicht.



Bilder: ELW (links), VRW (rechts)
Landratsamt Ravensburg

Erstmalig in Kißlegg ist zukünftig ein ELW 1 stationiert. Er übernimmt die Einsatzkoordination und -kommunikation in der Allgäu Kommune. Seine erste Feuertaufe hatte Florian Kißlegg 1/11 bereits wenige Tage nach seiner Indienststellung bei einem Großbrand im Außenbereich des Luftkurortes.

Neben dem eigenen Gemeindegebiet betreuen die 108 Einsatzkräfte unter Feuerwehrkommandant Andreas Wiltsche auch den BAB-Abschnitt der A 96 zwischen Kißlegg > Leutkirch West bzw. Kißlegg > Wangen Nord. Zur Abwicklung dieser ebenfalls extrem anspruchsvollen Einsätze auf der Bundesautobahn steht den Einsatzkräften zukünftig Florian Kißlegg 1/50 zur Verfügung. Bei diesem Einsatzfahrzeug handelt es sich um die Ersatzbeschaffung für den zwischenzeitlich 21 Jahre alten VGW.

Neuaufgabe Taschenalarmkalender des Landkreises

Zur schnellen und unkomplizierten Kommunikation innerhalb des Landkreises, ganz speziell für Einsatzlagen unterhalb der Katastrophenschwelle, gibt der Landkreis seit rd. 25 Jahren den Taschenalarmkalender raus. Er wird jährlich durch die Stabsstelle fortgeschrieben und beinhaltet die wichtigsten Erreichbarkeiten der Landkreisverwaltung selbst sowie der Bürgermeisterämter innerhalb des Landkreises.



Bild: Landratsamt Ravensburg

Ebenfalls aktuell in der Fortschreibung sind KEP I, KEP II und das Adressbuch der Feuerwehren des Landkreises. Letzgenanntes wird in 01/2025 herausgegeben werden. Die Stabsstelle steht diesbezüglich aktuell mit den Feuerwehren in der inhaltlichen Abstimmung.



Florian Wangen 1/65 mit AB-Wasser Status 2

„Nachwuchs“ auch im Hause Wangen 100. Neu im Fuhrpark der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu ist das zweite Wechselladerfahrzeug, diesmal auf einem MAN 26.400.



Bild: Feuerwehr Wangen im Allgäu

Der Abrollbehälter Wasser führt 10.000 l Wasser mit, verfügt über eine TS 20 und einen 10.000 l Wasserauffangsack zur Wasserförderung als offene Wegstrecke. Ebenfalls werden 50 kg ABC-Pulver mitgeführt.

Der AB-Wasser verfügt über ein Gesamtgewicht von 14.500 kg. Er wird geliftet mit einem Palfinger Hakenlift mit vierfacher Universalverriegelung.

Herzlich willkommen dem neuen Florian Wangen 1/65 und auf eine stets unfallfreie Heimkehr von den Einsätzen im Stadtgebiet und darüber hinaus.

Neuer RW2 in unserer Kreisstadt

„Nachwuchs“ auch am Standort Ravensburg 100 in der Charlottenstraße.

Aufgebaut auf einem MAN TGS 18.360 (4x4) entstand der neue RW2 und ersetzt damit das Altfahrzeug, Baujahr 1996.



Bild: Feuerwehr Ravensburg



Technische Ausstattung:

Normbeladung, Bahnhebesatz, Rettungsplattform auch umbaubar als Schienenrollwagen, Schleifkorbtrage für adipöse Patienten, 25 kVA fest verbaut, Lichtmast Setolite Hero 4, Rotzler Treibmatic mit 70 kN Seilzugkraft.

Wir gratulieren der Feuerwehr Ravensburg herzlich zur Konzeption und Indienststellung des Florian Ravensburg 1/52. Das Fahrzeug ist Bestandteil des Rüstzuges, bestehend aus KdoW, VRW, HLF 20 und RW.

Neu im Dienst: TSF-W der Feuerwehr Bad Wurzach, Abt. Ziegelbach

Ein Quantensprung für die Abteilung Ziegelbach: Erstmals in der Geschichte der Abteilung 3 wird dort ein wasserführendes Fahrzeug stationiert. Ausgestattet mit 1.000 l Löschwasser, eine TS 10-1000, Micro-Cafs, Schaumpistole und Wasser-sauger entstand für die rd. 1.000 Einwohner große Ortschaft ein maßgeschneidertes normgetreues Fahrzeug auf einem IVECO-Fahrgestell (180 PS) und dem Ziegler-Aufbau aus Mühlau bei Chemnitz.



Bild: Feuerwehr Bad Wurzach

Wir gratulieren den Bürgerinnen und Bürgern der Ortschaft Ziegelbach herzlich zur neu gewonnenen Sicherheit und wünschen unseren Kameradinnen und Kameraden vor Ort viel Erfolg und eine stets gesunde und unfallfreie Heimkehr zum Standort „Florian Bad Wurzach 300“.

AAO-Besprechungen im Landkreis

Aufbauend auf die Kommandanten-Konferenz der Region Bodensee-Oberschwaben (vgl. Seite 10 des vorliegenden **brand-aktuell**), werden aktuell die s.g. AAO-Besprechungen in den Teilregionen unseres Landkreises durchgeführt.

Hierbei werden die Inhalte der Kommandanten-Konferenz auf die kommunalen Fragestellungen heruntergebrochen und mit den Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertretern im Detail besprochen. Hauptthemen sind die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO), die Bereichsfolgen, das Routing, die Programmierung der Meldeempfänger, die neuen Einsatzstufen und die Alarmierung der Sonderfahrzeuge des Landkreises. Herzlichen Dank an Martin Weber (ILS Bodensee-Oberschwaben) für die starke und zuverlässige Begleitung dieser Besprechungen.



Bild: Landratsamt Ravensburg



Kurz und bündig

- ☞ Gerne teilen wir mit, dass Michael Schwab (FF Ravensburg) die Funktion des Obmannes der Kreisausbilder Sprechfunk übernommen hat. Wir gratulieren herzlich zur einstimmigen Wahl durch die Sprechfunkausbilder des Landkreises Ravensburg. Michael Schwab folgt damit auf Norbert Fessler (FF Bad Wurzach), der dieses wichtige Amt über zehn Jahre innehatte.
- ☞ Die Fachberater Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises Ravensburg suchen Nachwuchs! Interessensbekundungen werden gerne vom Obmann der FB-Ö Achim Reißner entgegengenommen. Herzlichen Dank für diese wichtige Arbeit, sei es bei repräsentativen Veranstaltungen, bei Hauptübungen oder bei Einsätzen.
- ☞ Die Fachberater Strahlenschutz suchen ebenfalls Nachwuchs! Gesucht werden Physiker mit Fachkundenachweis „Strahlenschutz“. Kontaktaufnahme gerne über den Obmann der Fachberater Strahlenschutz, Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Krug (FF Ravensburg). Die Kontaktdaten sind im Adressbuch der Feuerwehren des Landkreises hinterlegt.
- ☞ Die Werkfeuerwehren des Landkreises haben einen neuen Sprecher gewählt. Der bisherige Sprecher Werkfeuerwehrkommandant Jörg Lindiger (WF RAFI) hat sein Amt in jüngere Hände abgegeben. Zukünftig wird Werkfeuerwehrkommandant Daniel Mackert (WF Waldner) die Werkfeuerwehren im Kreisfeuerwehrausschuss vertreten.



- ☞ Neuer Obmann der Fachberater Stromversorgung ist Dipl.-Ing. (FH) Florian Schneider, Feuerwehr Kißlegg. Er löst in dieser Funktion den langjährigen Obmann Siegfried Fenzlein, Feuerwehr Wangen im Allgäu ab, der diese Fachberatersparte als Gründungsmitglied und langjähriger Obmann geführt und geleitet hat. Herzlichen Dank, lieber Diddl` für Deine langjährige Tätigkeit, auch an dieser Stelle!
- ☞ Neu aufgenommen auf der Homepage des Landkreises Ravensburg sind unter [Link](#) die Veröffentlichungen unseres Kreisfeuerwehrarztes, Dr. med. Michael Laupheimer, Feuerwehr Isny im Allgäu. Ganz speziell verweisen wir gerne auf die aktuellen Veröffentlichungen zum Thema „Echo-Alarme“ sowie den Umgang mit Cannabis im Feuerwehrdienst.
- ☞ Gerne teilen wir mit, dass in vier unserer Feuerwehren neue Feuerwehrkommandanten gewählt wurden:
- Patrick Pflighar, Feuerwehr Schlier
 - Magnus Meinert, Feuerwehr Argenbühl
 - Florian Heine, Feuerwehr Vogt
 - Florian Zeh, Werkfeuerwehr Pfleiderer
- Wir danken den scheidenden Kommandanten Anton Walser, Arnold Netzer, Marcus Lieb und Alfred Hohendorf herzlich für das jahrzehntelange Wirken auf kommunaler Ebene sowie für die Feuerwehren des Landkreises.
- ☞ Einen weiteren Führungswechsel gab es auch in der Betriebslöschgruppe der Justizvollzugsanstalt Ravensburg. Auch hier ging der langjährige Leiter der Betriebslöschgruppe Manfred Bodenmüller in den Ruhestand. Nachfolger ist Michael Schramm.





Neue Kreisausbilder (KA) und Fachberater (FB) für die Feuerwehren des Landkreises Ravensburg:

Badent, Michael	FF Weingarten	FB Photovoltaik
Bröhm, Jonas	FF Bodnegg	FB Stromversorgung
Bröhm, Jonas	FF Bodnegg	FB Photovoltaik
Buck, Moritz	FF Wangen i.A.	FB Meteorologie
Burkhardt, Alois	FF Bad Waldsee	FB Denkmalschutz
David, Christoph	FF Fleischwangen	FB Forst
David, Jonas	FF Fleischwangen	FB Bau
Dehner, Michael	FF Weingarten	FB Photovoltaik
Feierle, Korbinian	FF Kißlegg	FB Forst
Fluhr, Christian	FF Bad Wurzach	FB Notfallseelsorge
Gambach, David	FF Amtzell	FB Stromversorgung
Gruber, Michael	WF RAFI	FB Stromversorgung
Haller, Franz	FF Vogt	FB Forst
Kehle, Anne	FF Weingarten	FB Tierrettung
Merk, Alexander	FF Leutkirch i.A.	FB Bau
Mösle, Tobias	FF Leutkirch i.A.	FB Photovoltaik
Reichle, Julia	FF Bad Wurzach	FB Notfallseelsorge
Ringer, Karl	FF Leutkirch i.A.	FB Photovoltaik
Rothacher, Lorena	FF Bad Waldsee	FB Notfallseelsorge
Rübner, Johannes	FF Bad Waldsee	FB Notfallseelsorge
Sonnenmoser, Jan	FF Bad Wurzach	FB Notfallseelsorge
Weber, Pascal	FF Bad Wurzach	FB Stromversorgung
Biesenberger, Marko	FF Bodnegg	KA Wärmegewöhnung
Geng, Thomas	FF Baienfurt	KA Atemschutz
Jung, Sebastian	FF Altshausen	KA Sprechfunk
Kehrmüller, Stephan	FF Leutkirch i.A.	KA Sprechfunk
Mahler, Jürgen	FF Leutkirch i.A.	KA Brandbekämpfung
Meschenmoser, Philipp	FF Baienfurt	KA Atemschutz
Müller, Alexander	FF Leutkirch i.A.	KA TM / TF
Müller, Julian	FF Wangen i.A.	KA EnBW
Woelk, Clemens	FF Wangen i.A.	KA EnBW
Wolfrum, Lukas	FF Wangen i.A.	KA Atemschutz
Zeh, Florian	FF Leutkirch i.A.	KA TM / TF



Mehr Cartoons unter:
www.medi-learn.de/cartoons www.facebook.de/medilearn

Bildrechte: Mit freundlicher Genehmigung von www.medi-learn.de

Wichtige Termine 2025 auf Landkreisebene:

04.05.2025	Florianitag in Kißlegg
16.05.2025	Verbandsversammlung des KfV in Altshausen
24.05.2025	Orientierungsfahrt des Landkreises in Ravensburg und Weingarten
05.07.2025	Abnahme Leistungsabzeichen in Baidnt

